

Bearbeitendes Amt
Tiefbau- und Grünflächenamt

Aktenzeichen:
855.12/III 663 OH
01.10.2024

DRUCKSACHEN NR. 24/283

Beratungsfolge

Ortschaftsrat	05.11.2024	Vorberatung öffentlich
Ausschuss für Technik, Umwelt und Straßenverkehr	06.11.2024	Beschlussfassung öffentlich

Betreff

Fällungs- und Kulturnachweis sowie Betriebsergebnis 2023, Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025

Anlage/n

Anlage 1- Teilergebnisse HH 2023
Anlage 2-Hiebsfläche Ost 2025 Leibstückle, Murkenbach
Anlage 3-Karte Hiebsfläche West 2025 Distr. 3 und 4, Birkenhäule, Maurener Ring und Verjüngung 4_6 (2)
Anlage 4-Karte Hiebsfläche Dagersheim 2025
Anlage 5-Zusammenstellung BIPS 2025
Anlage 6_Waldwiesenvögelchen-Flächenpriorisierung_Dagersheimer_Wald_2024
Dokumente gesammelt_24/283

Beschlussvorschlag

1. Der Fällungs- und Kulturnachweis 2025 sowie das Betriebsergebnis 2023 werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025 wird mit einem Einschlag von 5.230 fm im Waldteil Böblingen zugestimmt.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Einschlag und den Verkauf des Holzes 2025 in Absprache mit der Forstverwaltung durchzuführen und bei witterungs- und holzmarktbedingten Einflüssen die notwendigen Änderungen im Rahmen des Gesamtplans vorzunehmen

Ziel der Vorlage

Information über das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2023 und den Betriebsplan 2025 mit Ermächtigung der Verwaltung zum dargestellten Holzeinschlag und Holzverkauf

Ressourcensteuerung

I Übergeordnete Zielsetzungen

Stadtleitbild BB 2035

Welt / Leitsatz	Der Böblinger Stadtwald bleibt als Erholungsort für die Böblinger Bürgerschaft attraktiv.
-----------------	---

Strategische Ressourcenplanung

Schwerpunkt	
Zielrichtung	
<input checked="" type="checkbox"/> kein strategischer Schwerpunkt	

Klimarelevanz

<input checked="" type="checkbox"/> Diese Drucksache hat Auswirkungen auf das Klima (z.B. CO ₂ -Ausstoß)

II Finanzielle Auswirkungen

Jahr (einmalige Kosten)	Ergebnishaushalt Betrag in Euro	Finanzhaushalt Betrag in Euro	Bemerkung
2025 (angemeldete Planzahlen)	561.134 -408.000	145.000	Geräte, Maschinen, Fahrzeuge
Einmaliger Ressourcenbedarf	153.134	145.000	
Laufender Ressourcenbedarf			
THH	66		
Produkt	55.50		
Für die Folgejahre werden die Mittel entsprechend im nächsten Haushaltsplan bereitgestellt.			
Anmerkungen			

Sachdarstellung und Begründung

1.1 Ausgangslage

Gemäß den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes ist für die Waldbewirtschaftung der **periodische Betriebsplan** (Forsteinrichtungswerk) maßgebend, der von der höheren Forstbehörde für einen Zeitraum von 10 Jahren aufgestellt wird. Dieser wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 19.07.2017 mit DS 17/111 für das Jahrzehnt 2017-2026 beschlossen. In diesem Zeitraum sollen 50.075 fm Holz geerntet und verkauft werden.

Der **jährliche Betriebsplan** (*beinhaltet Nutzungen und Pflege der Kulturen sowie Finanzplanung*) wird vom Forstamt unter Beachtung des periodischen Betriebsplanes erstellt. Dieser jährliche Betriebsplan ist vom Waldbesitzer zu beschließen.

Das Forstamt des Landkreises Böblingen mit Revier Böblingen hat die Nutzungs- und Kulturplanung für das Forstwirtschaftsjahr 2025 vorgelegt.

Der von der Forstverwaltung erstellte Nutzungs- und Kulturplan, der dem Betriebsergebnis 2023 zu Grunde liegt, wurde vom ATUS am 1.02.2023 mit DS 23/017 beschlossen.

1.2 Gesamtüberblick

Holzmarkt: Der Holzmarkt im Jahr 2023 zeigte ein uneinheitliches Bild: Laubholz war gefragt, was sich vor allem in den guten Erlösen von Eichenstammholz gezeigt hat. Beim Nadelholz konnten aus Gründen unterschiedlicher Absatzmärkte Sortimente aus der Vollernteraufarbeitung gut verkauft werden. Hingegen war das Langholz wenig gesucht und deshalb kein guter Preis zu erzielen.

Leider verzögerte sich der ursprünglich für September geplante Start des Vollernters im Distrikt 3 und 4 aufgrund von Mehrmengen bei zuvor bearbeiteten Aufträgen in anderen Wäldern so sehr, dass die Maßnahme erst 2024 abgeschlossen werden konnte. Daher rührt auch das Mengendefizit von 855 Festmetern gegenüber der Planung. Es wird davon ausgegangen, dass die fehlende Menge bis zum Ende des Zehnjahresplanes nachgeliefert werden kann.

Der Befall durch Borkenkäfer an der Fichte mit 500 Fm war für den Böblinger Stadtwald auffallend hoch.

Für 2025 rechnen wir derzeit mit einem Nadelholzmarkt, der die geplanten Mengen zu akzeptablen Preisen aufnehmen wird. Beim Laubholz sind Buchenstammholz, Eiche in guter Qualität und Buche-Brennholz gesucht.

Wie immer werden nur die Pflegemaßnahmen durchgeführt, deren anfallendes Holz durch vorausgehende Vereinbarungen mit den Kunden tatsächlich verkauft werden kann.

Der Brennholzpreis wurde wegen rückläufiger Nachfrage moderat gesenkt und die Mengen angepasst.

Für 2025 ist kein Vollerntereinsatz geplant.

Herr Berg, einer der städtischen Waldarbeiter, wird zum 31. März 2025 altershalber ausscheiden.

Es ist vorgesehen, die Stelle rechtzeitig wieder zu besetzen, um eine funktionsfähige Waldarbeitergruppe für den Stadtwald zur Verfügung zu haben, die aus Arbeitssicherheitsgründen in der Holzernte drei Personen umfassen muss.

2. Fällungs- und Kulturnachweis sowie Betriebsergebnis 2023

2.1 Einschlag 2023

Der zahlenmäßige Vergleich zwischen Planung und Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2023 stellt sich wie folgt dar:

Waldteil	Lt. Plan in 2023 vorgesehener Einschlag [Fm]	Tatsächlich in 2023 getätigter Einschlag [Fm]	Differenz [Fm]
Böblingen	5.000	4.145	- 855

Von 2017 bis 2023 wurden 34.113 Fm eingeschlagen, was einem durchschnittlichen Jahreseinschlag von 4.873 Fm entspricht (Planmenge Soll: 5.000 Fm / Jahr).

2.2 Stadtwald Böblingen

Die Haupteinschlagsbereiche lagen in Böblingen im Osten am Spatzensee, an der Römerstraße, dem Murkenbach und der Ziegenklinge. Auch die Arbeiten an der Tübinger Straße konnten abgeschlossen werden. Der Einschlag diente der Waldpflege sowie der Verkehrssicherung wegen Pilz – und Trockenschäden.

In der Jungbestandspflege konnten 17,2 ha bearbeitet werden, wodurch das Defizit aus dem letzten Jahr fast ausgeglichen wurde.

Im Jahr 2024 konnte ein neuer Trimm-Dich-Pfad in Dagersheim eröffnet werden. Es handelt sich eher um eine Trimm-Station, da die Übungsgeräte zentral an einem Ort aufgestellt sind. Hier konnte eine Borkenkäfer-Fläche freigeräumt werden und in den natürlichen Vegetationsbestand der Parours eingebaut werden. Es ist geplant die Vegetation zwischen den Geräten möglichst natürlich aufwachsen zu lassen.

Im Frühjahr 2024 konnte durch die 72 Stunden-Aktion der christlichen Pfadfinder ein erster Aufschlag zur Sanierung des Walderlebnispfades gemacht werden. Zahlreiche Stationen wurden durch spendenfinanzierte Aktionen wieder aktiviert und hergerichtet. Darum hier nochmal ein großes Dankeschön an die Pfadfinder von St. Georg.

Die Stadtverwaltung strebt an, die fehlenden Stationen und eine neue Beschilderung bis Frühjahr 2025 abschließend zu ergänzen und den Erlebnispfad wieder für die Besucher zur Verfügung zu stellen.

Waldwiesenvögelchen

Der kleine Schmetterling, der eine rote Liste-Art ist und nur noch an zwei Stellen in BW vorkommt, davon ein Habitat im Dagersheimer Wald, scheint auch durch die zunehmende Trockenheit zu leiden. Zumindest hat ein Monitoring ergeben, dass von den 130 Individuen, die 2016 gefunden wurden, in 2023 nur noch 14 erfasst werden konnten.

Der kleine Tagfalter ist europarechtlich geschützt (FFH Anh. IV) und unterliegt damit auch außerhalb von Schutzgebieten dem speziellen Artenschutz. Das bedeutet, dass der Schutz dieser Art bei jeglichem Eingriff in Natur und Landschaft beachtet werden muss. Laut § 44 BNatSchG darf sich der Erhaltungszustand der lokalen Population nicht verschlechtern.

Daher sind für das Winterhalbjahr 2024/2025 die in der Anlage aufgeführten Pflegemaßnahmen angesetzt.

Die Kosten für die Maßnahmen tragen Regierungspräsidium und die Stadt Böblingen gemeinsam. Viele der Maßnahmen lassen sich aber als Ausgleichsmaßnahmen für andere Eingriffe in den Wald heranziehen. Dies gibt zwar nur geringe Ökopunkte, ist aber für kleinere Eingriffe ein adäquater Ersatz, den man als Ausgleich anbieten kann. Wir gehen daher davon aus, dass die Kosten an anderer Stelle wieder eingenommen werden.

3. Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025

Die geplante Erntemenge im Jahr 2024 wird **5.230 Fm** betragen. Die ausgewählten Pflegeflächen sind waldbaulich notwendig und entsprechen der Zehnjahresplanung.

Für das Forstwirtschaftsjahr 2025 stehen in folgenden Waldbereichen Pflegemaßnahmen an:

- Murkenbach West
- Leibstückle
- Kräuslesallee (Distr. 3 und 4_5)
- Maurener Hau
- Birkenhäule
- Dagersheim

Der Bedarf der Böblinger und Dagersheimer Bürger an Laub-Brennholz und Flächenlosen kann weiterhin aus dem städtischen Wald gedeckt werden. Der Verkauf des Polterholzes wird erneut über den Webshop erfolgen.

Bei der Waldwegeunterhaltung soll aus wirtschaftlichen Gründen wie bisher nur entsprechend den Notwendigkeiten gehandelt werden. Die Schwerpunkte befinden sich an den oben beschriebenen Haupteinschlagsorten. Weiterhin sind Maßnahmen zur Herstellung des Lichtraumprofils an Wegen geplant, die in den letzten Jahren stark eingewachsen sind und der Weg gefühlt „im Tunnel“ verläuft.

Außerdem müssen wieder Mittel in erheblichem Umfang für Verkehrssicherungsmaßnahmen eingestellt werden. In vielen Bereichen grenzen Wohngebiete direkt an den Wald oder erfüllt der Wald die Funktion der Erholungsnutzung, was einen höheren Aufwand der Verkehrssicherung bedingt und vom Holzeinschlag unabhängig ist. Dazu gehören insbesondere Baumpflegemaßnahmen entlang öffentlicher Straßen und Gebäuden (ca. 55 km) sowie im Umkreis von Erholungseinrichtungen (ca. 100 Bänke, Infotafeln usw.).

Im Bereich der Kulturen fallen Pflegearbeiten in Jungbeständen an, die zum größten Teil durch die eigenen Forstarbeiter durchgeführt werden. Die Planung sieht ca. 10,0 ha Pflegefläche vor.

Neuanpflanzungen sind kleinflächig auf den durch Borkenkäferbefall entstandenen Freiflächen geplant.

4. Neue Forsteinrichtung ab 2027

Der derzeit gültige Zehnjahresplan endet zum 31.12.2026.

Für die neue Forsteinrichtungsperiode 2027-2036 ist durch den Stadtrat vorab eine Eigentümerzielsetzung zu formulieren, die den Planungen zugrunde gelegt wird. Diese Detailplanungen werden ab dem Frühjahr 2026 durchgeführt, sodass die Eigentümerzielsetzung Ende 2025 fertiggestellt sein muss.

Die Grundlagendaten zur Waldstruktur (Baumartenverteilung, Altersabstufung, Vorrat, Zuwachs, Totholzmenge ...) werden erneut durch eine sogenannten „Temporären Betriebsinventur“ erhoben. Es handelt sich dabei um ein seit 1997 in größeren Kommunalwäldern eingesetztes Stichprobenverfahren mit konzentrischen Probekreisen, das auf einem systematischen Netz im Abstand von 100m x 150m (= 1 Stichprobenpunkt je 1,5 ha) aufbaut. Die Mittelpunkte werden temporär für Kontrollzwecke mit einem Holzpflock markiert (daher der Name). Am Stichprobenpunkt werden mit einer elektronischen Kluppe stichprobenbezogene und einzelbaumbezogene Daten (z.B.

Baumart, Durchmesser, Höhe, Alter usw.) erhoben. Bereits im Zuge der laufenden Forsteinrichtungsperiode wurde eine temporäre Betriebsinventur durchgeführt, sodass durch die jetzt anstehende Wiederholungsinventur wichtige Betriebsinformationen in einem großen Umfang bei gleichzeitig hoher Genauigkeit geliefert werden können. Dazu gehören Informationen über Holzvorratsstruktur, Verjüngungsvorräte und Wildverbiss um nur einige zu nennen. Die Datenaufnahme erfolgt durch speziell geschulte externe Auftragnehmer. Das Vergabeverfahren erfolgt landesweit im Rahmen eines offenen EU-Verfahrens durch die Forstdirektion Freiburg. Die anfallenden Kosten für die Unternehmerleistungen werden zu 2/3 durch das Land übernommen.

Die Vorlage ist mit der Kämmerei abgestimmt.

Finanzierung

Die Mittel für die genannten Maßnahmen sind im Haushaltsplan 2025 eingestellt.

Klimarelevanz

Pflege und Unterhaltung des Böblinger und Dagersheimer Stadtwaldes sind wichtige Bausteine für eine lebenswerte Stadt. Die Erholungsnutzung mit kühlen Bereichen zum Aufenthalt an Hitzetagen ist für die Bevölkerung von großer Bedeutung. Die CO₂ Bindung von Waldflächen verbessert das Klima kleinräumig aber auch global.